

05.08.2009

## **Dedesdorfer haben Schwein**

*Markttreiben von Freitag bis Montag – 50. Borstenvieh wird versteigert*

**Dedesdorf (fix).** Ohne Schwein kein Dedesdorfer Markt. Die turbulente Versteigerung des Borstenviehs am Montag nach dem Markt, der in zeitlicher Nähe des Laurentius-Tages stattfindet, bildet den spannenden Höhepunkt. Der Markt findet zum 860. Mal statt. Bei der Versteigerung gibt es ein Jubiläum: Das 50. Schwein kommt unter den Hammer.

Damit ist klar: Schweinebaron Ehlert von Hasseln muss am Montag neben dem Käfig stehen. Er kümmert sich nur um das Wohlergehen des Schweins, das im Käfig hereingetragen wird.

Der Schweinebaron wird es tränken und ihm Wasser über den Kopf gießen, damit es ihm gut geht. Auch wenn alles wie ein Spiel wirkt: Mit dem Baron passt Tierarzt Dr. Jens Berger auf, dass das Schwein alles wohlbehalten übersteht. Viehhändler Friedhelm Grünefeld aus Stotel sorgt dafür, dass das Tier fit ist. Dann können auch Moderator Willi Ahrens und der Verganter ihrer Ämter walten.

Verganter: So heißt der Auktionator. Der Begriff geht zurück auf die Zeit, als Landwürden und damit auch Dedesdorf zu Oldenburg und somit zur anderen Weserseite gehörte. Der Verganter muss die Leute kennen, die ihm die Scheine reichen, und rechnen können. Rolf Schmonsees, der die Rolle zurzeit ausfüllt, beherrscht beides.

Eröffnung am Sonnabend

Veranstalter des Dedesdorfer Markt sind der Bürgerverein Dedesdorf-Eidewarden und die Gemeinde Loxstedt. Am Sonnabend um 16 Uhr werden daher Bürgermeister Detlef Wellbrock und der zweite Vereinsvorsitzenden Ulf Kück das Treiben eröffnen. Vorher sind die Festwagen durchs Dorf gezogen. Beginn: 14 Uhr.

Das traditionelle Eröffnungskonzert findet bereits am Abend zuvor, am Freitag um 17 Uhr in der Laurentius-Kirche in Dedesdorf statt. Die Ural-Kosaken singen. Danach geht es das erste Mal im Festzelt bei Kobbys Fete rund. Am Sonnabend nach dem Marktrubel steigt schon die zweite Party mit der Band „Na Sowas“.

Am Sonntag stehen Feldgottesdienst (10 Uhr), Hobbykünstlerausstellung (11 Uhr), Shanty-Chor Loxstedt (11.30 bis 13.30 Uhr), Kinderschminken (14 Uhr), Seniorennachmittag (15 Uhr), Markttreiben und zuletzt das Feuerwerk (22 Uhr) auf dem Programm. Der Schweinemarkt am Montag beginnt um 10 Uhr, der Tanz im Festzelt mit der Late-Night-Showband um 20 Uhr.

10.08.2009

## Regen trübt buntes Treiben nicht

### *Heute Schweinemarkt in Dedesdorf*

**Dedesdorf (br).** Tausende Menschen besuchten trotz des zeitweiligen Regens am Wochenende das größte Volksfest in der Gemeinde Loxstedt, den Dedesdorfer Markt. Zum 860. Mal lockte er mit vielen Attraktionen die Leute aus einem weiten Umfeld nach Dedesdorf.

Obwohl der Regen beim Festumzug nur so vom Himmel strömte, zeigten der stellvertretende Vorsitzende des Bürgervereins Dedesdorf-Eidewarden, Ulf Kück und sein Team, das für die Marktorganisation zuständig war, sich sehr zufrieden. Mehr als 20 mit viel Fantasie geschmückte Festwagen, angeführt vom Traumschiff der Marktkönigin Saskia Meyer aus Büttel, und eine Menge anderen Umzugsteilnehmer machten sich auf den Weg durch die Weserortschaften.

Hunderte von Zuschauern säumten die Straßen und spendeten kräftig Beifall. Zwei Stunden später war der Umzug beim Markthamm eingetroffen, wo er bereits von vielen Besuchern erwartet wurde. Prompt ließ auch der Regen nach, zumindest für einige Stunden.

#### 1. Preis für Gymnastikdamen

Nach dem die Marktkönigin und Bürgermeister Detlef Wellbrock mit dem obligatorischen Freibieranstich den Markt auch offiziell eröffnet hatten, lüftete Radio-Energy-Moderator Axel Einemann das Geheimnis um den schönsten Marktwagen. Den hatte in diesem Jahr die Gymnastikdamen aus Büttel gebaut, die eine mit unzähligen schwarzen und weißen Blumen und Rosenranken geschmückte Hochzeitskutsche präsentierten und sich selbst dazu entsprechend kostümiert hatten. Den zweiten Platz holte sich der Damenkegelklub Flott weg, der sich das Motto „950 Jahre Loxstedt, 21 Ortschaften unter einem Hut“ zum Thema genommen hatte. Auf den dritten Platz landete der Biergarten von den Landeiern. Sieger bei den Kindern wurde der Kids-Club mit ihrem Indianerwagen, einschließlich qualmenden Wigwam. Beinahe nahtlos schloss sich dann die abendliche Fete im Festzelt an. Begonnen hatte der Dedesdorfer-Markt-Trubel bereits Freitagabend mit einem sehr gut besuchten Konzert der Ural-Kosaken in der Kirche. Und mit Kobby´s Fete wurde auch die erste abendliche Tanzveranstaltung zu einem Renner.

Der Sonntag begann mit einem Zeltgottesdienst, danach zeigten Hobbykünstler ihre Werke und der Shanty-Chor Loxstedt begeisterte einmal mehr mit seinen maritimen Liedern. Am Nachmittag waren die Senioren dran. Für sie hatte der Bürgerverein mit den Cheerleadern aus Jaderberg und dem Kinderchor „Die wilden Hummeln“ aus Wollingst ein eigenes Programm zusammen gestellt.

An allen Tagen war auch der Festplatz gut besucht. Der absolute Höhepunkt des Dedesdorfer Marktes allerdings steht heute um 10 Uhr bevor, wenn beim bekannten Schweinemarkt das 50. Marktschwein, eine lebende Sau, vom Verganter amerikanisch versteigert wird

11.08.2009

## **Ural-Kosaken-Chor zum Marktauftakt**

*Einer der ältesten Chöre Europas gastiert in der Dedesdorfer Kirche*

**Dedesdorf (br).** Ein Hörgenuss ganz besonderer Art bot sich den Dedesdorfern und ihren Gästen zum Auftakt des 860. Dedesdorfer Marktes. In der Sankt Laurentius Kirche gastierte der Ural-Kosaken-Chor, der einer der ältesten Kosakenchöre Europas ist und aus dem einst der weltberühmte Sänger Ivan Rebroff hervor ging. Was die Zuhörer in der fast voll besetzten Kirche zu hören bekamen, reichte, so die Reaktion des Publikums, von herrlich über wunderschön bis fantastisch. Die Sängergruppe in ihren schwarzen Uniformen nahmen die Konzertbesucher mit auf eine musikalische Reise durch Russland.

Die in den Liedern wiedergegebene Stimmung war besinnlich, vergleichbar mit dem großen Fluss Wolga, der träge dahinfließt, bis sehr schwungvoll wie ein eine über die Steppe galoppierende Kosakenschar.

Das Publikum danke den Künstlern mit sehr viel Beifall, der auch immer wieder nach einzelnen Liedern aufbrandete.

## **Borstis bieten am meisten für Jolanthe**

*Marina Mayer ist neue Marktkönigin in Dedesdorf*

*Von unserem Redakteur Andreas Schoener*

**Dedesdorf.** „4260, 4265, 4270 – zum Ersten, Zweiten, Dritten!“ Als Auktionator Rolf Schmonsees mit heiserer Stimme den Zuschlag erteilt, bricht Jubel aus im vollbesetzten Festzelt von Dedesdorf. Am lautesten brüllen die Borstis: „Hey, hey, hey!“ Jolanthe gehört ihnen. Doch die rosarote Sau scheint abwesend im Käfig auf der Bühne. Wenn sie wüsste...

80 stramme Kilo bringt das Objekt der Bieterbegierde auf die Waage. Das fünf Monate alte Deutsche Landschwein, besorgt hat es Landwirt Friedhelm Grünefeld aus Stotel, präsentiert sich beim 860. Dedesdorfer Schweinemarkt aufs Feinste herausgeputzt. Aber ihre Tage sind gezählt. Über den Erlös darf sich der Bürgerverein Dedesdorf-Eidewarden freuen.

Eine goldene „50“ prangt am Käfig von Jolanthe. Es ist die 50. Versteigerung der amerikanischen Art. Allzu gern hätte Rolf Schmonsees am Schluss 5000 Euro als Ergebnis notiert: Nicht nur, weil es eine neue Rekordmarke gewesen wäre, sondern weil sie auch zum Jubiläum der schweinishen Art gepasst hätte. „Nicht schlimm“, meint der Auktionator, als er gegen 12.30 Uhr zufrieden 4270 Euro im Eimer weiß.

## Drei Tage Programm

Dicht an dicht hocken die Gäste unter gespanntem Zelttuch auf harten Holzbänken. Der eine oder andere von ihnen wirkt ein wenig übermüdet. Drei Tage Programm haben Spuren hinterlassen. Neugierig sind sie alle: Die Polit-Promis aus Cuxhaven, den Gemeinden und aus Hannover, die örtlichen Honoratioren, die Abgesandten der Banken und Firmen, und, und, und. Bürgermeister Detlef Wellbrock als Hausherr begrüßt (fast) jeden namentlich.

Das Team vom Service läuft sich warm: Noch wird mehr Kaffee geordert als Bier. Das soll nicht so bleiben. Moderator Willi Ahrens findet nette Worte für Marktkönigin Saskia Meyer, bittet die potenziellen Nachfolgerinnen zu sich: Marina Mayer aus Lunestedt, Rebecca Klein aus Dedesdorf und Corinna Adden aus Stinstedt – aller schönen Damen sind drei. Das Publikum hört und sieht hin, vergibt pro Tisch eine Stimme. Später darf sich Marina Mayer über 32 Punkte, einen Titel und einen Flug nach Helgoland freuen.

## Jolanthe kommt

Dann wird die „heißgeliebte Jolanthe“ im Käfig herein geschleppt. Die Gäste sind begeistert. Johlen und klatschen. „Was für ein schönes Tier“, klingt es anerkennend vom Nebentisch. Schweinebaron Ehlert von Hasseln, 70-jähriges Urgestein aus Overwarfe, hat sich wieder in Schale geschmissen und kümmert sich mit weißen Handschuhen und reichlich Flüssigkeit um den borstigen Hauptdarsteller.

Als Veterinär Dr. Jens Berger keine Spuren von Schweinegrippe festgestellt hat, sondern „einen kräftigen Herzschlag“, geht's los. Endlich. Die Fünf-Euro-Scheine fliegen in die Eimer. Rolf Schmonsees kommt kaum nach, die Gebote zu nennen. Thomas Bartosch am Computer hilft mit digitaler Präzision. Es hagelt Einzelgebote. Sogar der Landrat hat einen Fünfer übrig. Sehen und gesehen werden. Kleinere Zwischenspurts – besonders bei den Tausender-Marken – sorgen für Stimmung. „Hey, hey, hey“, tönt es durchs erhitzte Zelt. Erst in der 2000er und 3000er Region trennt sich die Spreu vom Weizen. Drei Bietergemeinschaften liefern sich ein Fünf-Euro-Rennen: Pferdefrauen, Borstis und Borgwards. Letztere hatten im vergangenen Jahr Jolanthe für einen guten Zweck ersteigert. Diesmal haben sie das Nachsehen. Doch kalorienträchtiger Genuss ist ihnen gewiss. Die Borstis um Jörg Denzel werden die abgehängten Bietergemeinschaften zum Mit-Grillen einladen. Wenn Jolanthe wüsste...

### ... Ehlert von Hasseln

Worin besteht eigentlich Ihre Aufgabe als Schweinebaron auf dem Dedesdorfer Markt?

von Hasseln: Ich bin dafür zuständig, auf das Wohlbefinden des Schweins zu achten, das da versteigert wird. Ich gebe den Tieren zum Beispiel in regelmäßigen Abständen frisches Wasser, klopfe ihnen auf den Rücken, um sie zu beruhigen. Und das tue ich auf dem Dedesdorfer Schweinemarkt nun seit mehr als 40 Jahren.

Geht es dem Schwein denn schlecht bei der Versteigerung?

von Hasseln: Nein, aber die Situation im Käfig im vollbesetzten Zelt mit so vielen Menschen ist schon eine besondere. Manche Tiere können da durchaus mal nervös werden.

Und was macht Jolanthe in diesem Jahr?

von Hasseln: Die ist ganz ruhig. Absolut entspannt. Ich habe selten ein so ruhiges Schwein erlebt während all' meiner Jahre